

Fact Sheet: Leistung «Innovative PH-Projekte»

14.12.2018 aktualisiert am 25.09.2021

1. Ausgangslage und Bedarf

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) ist in allen sprachregionalen Lehrplänen der Volksschule weitgehend verankert. Die Verankerung von BNE und deren Umsetzung in der Lehre und Forschung an den Pädagogischen Hochschulen (PH) sind jedoch nach wie vor sehr heterogen.¹ Es besteht insgesamt gesehen das Potential zur innovativen Weiterentwicklung von BNE an PH. éducation21 (é21) als nationales Kompetenzzentrum für BNE ist an einer engen Zusammenarbeit mit PH als wichtigste Multiplikatorenpartner sehr interessiert. Aus diesem Grund hat é21 in ihrem Leistungsprogramm für 2019-2020 (Strategiephase 2019-2024) als neues Angebot «Innovative PH-Projekte» gestartet.

2. Definition, Zielgruppen und Ziele

Unter «Innovativen PH-Projekten» werden in sich geschlossene Vorhaben verstanden, die auf eine innovative Art an der jeweiligen PH die (angehenden) Lehrpersonen und die Dozierenden für die Umsetzung von BNE befähigen. Ziel dieser Leistung ist, BNE auf eine innovative Art an den PH im Rahmen der Erfüllung ihres systemischen Auftrags zu bearbeiten. Ziel ist es dabei, konkrete Produkte zu entwickeln, die primär von den Lehrpersonen aber auch von den Schulleitungen in der schulischen Praxis genutzt werden können.

Im Rahmen dieser Leistung unterstützt é21 daher Projekte, die sich durch einen innovativen Charakter auszeichnen und ohne zusätzliche Mittel im Rahmen einer PH nicht durchgeführt werden könnten. Solche Projekte stehen komplementär zu und in Verbindung mit anderen Leistungen von é21. Die primären Zielgruppen der Leistung sind (angehende) Lehrpersonen und Schulleitungen.

Wirkungsziele:

- a) Nachhaltigkeitsthemen finden dank einer innovativen Praxis und einem hohen Aktualitätsbezug den Eingang in die schulische Praxis.
- b) Eine gute und koordinierte Zusammenarbeit zwischen é21 und PH stärkt BNE im Unterricht und in der Schulentwicklung.
- c) Die Lehrpersonen sind dank praxisbezogenen Produkten und Instrumenten befähigt zur Umsetzung von BNE im Unterricht und in der Schulentwicklung.
- d) Die Expertise und Qualität der Dienstleistungen von allen Projektpartnern sind gestärkt.

Detaillierte Wirkungs- und Leistungsziele werden in jedem einzelnen Projekt vertieft beschrieben.

3. Rahmenbedingungen und Kriterien

Insgesamt stehen jährlich zirka CHF 100'000.- zur Verfügung; es sollen zwei bis drei Projekte pro Jahr bewilligt werden, die sich über zwei bis drei Jahre erstrecken. Die PH erbringen zwingend Eigenleistungen und/oder holen weitere Drittmittel ein (Minimum 50% der Projektkosten). é21 als Projektpartnerin bietet nebst der Ko-finanzierung des Projektes eine inhaltliche Mitarbeit an, was die Voraussetzung für eine Mitfinanzierung eines Projektes darstellt. So wird der Mehrwert von é21 als nationale Plattform für die Dissemination der Produkte und guter Praxis genutzt.

Die Projekte werden nach folgenden Kriterien ausgewählt: nationale Verteilung, Innovationsgehalt, Verankerung an der PH, Praxisbezug, Zielgruppe(n), BNE-Ansatz, Verbindung zu anderen Leistungen von éducation21, Produkt(e) und Dissemination. Einerseits können PH Projekte einreichen, andererseits kann é21 mit einer Projektidee eine PH kontaktieren und gemeinsam ein Projekt entwickeln.

¹ [swissuniversities, Kammer PH \(2019\). BNE in der Lehrerinnen-und Lehrerbildung Bestandesaufnahme 2019. Bern](#)